

Antrag 149/II/2025**KDV Mitte****Der Landesparteitag möge beschließen:****Sturzfrei durch die Stadt – für fahrradsichere Tramgleise in Berlin**

1 Die sozialdemokratischen Mitglieder des Senats, der SPD-Faktion im Abgeordnetenhaus und die SPD-Fraktionen in den Bezirksverordnetenversammlungen werden aufgefordert, ein berlinweites Programm zur Erhöhung der Sicherheit von Radfahrenden an Straßenbahngleisen zu entwickeln und umzusetzen. Dieses Programm soll nicht nur die systematische Umrüstung der Tramgleise auf fahrradsichere Systeme beinhalten, sondern auch eine baulich gesicherte Radverkehrsführung entlang von Tramtrassen, die konsequente Bekämpfung von Falschparken sowie ein begleitendes Monitoring.

12

Begründung

14

15 Die Notwendigkeit für ein solches Programm zeigt sich in den aktuellen Unfallzahlen. Allein im Jahr 2024 kam es in Berlin zu 133 365 Verkehrsunfällen, bei denen 16 480 Menschen verletzt und 55 getötet wurden – darunter elf Radfahrende. Das Risiko bleibt damit hoch und verlangt nach entschlossenem Handeln. Besonders gefährlich sind jene Schnittstellen, an denen Straßenbahngleise und Radverkehr unmittelbar nebeneinander verlaufen. Dort führen blockierte Radwege oder in zweiter Reihe parkende Fahrzeuge regelmäßig dazu, dass Radfahrende gezwungen sind, in Gleisnähe auszuweichen – mit einem erheblich erhöhten Unfallrisiko.

27

28 Innovative Verfahren bieten die Chance, eine dauerhafte Lösung für dieses Sicherheitsproblem zu schaffen. Entscheidend ist dabei, dass ihre Praxistauglichkeit, Langlebigkeit und Wartungsarmut gewährleistet sind. In mehreren europäischen Städten laufen bereits vielversprechende Tests. Dabei werden Rillenschienen mit einem speziellen Füllmaterial versehen, das unter dem Gewicht der Straßenbahn nachgibt, für Fahrradreifen jedoch eine geschlossene und sichere Oberfläche bildet. Für Berlin deutet dies, dass ergebnisoffen geprüft werden muss, welches Verfahren sich langfristig als das geeignete erweist. Erst auf dieser Grundlage kann eine berlinweite Umsetzung erfolgen, die nicht nur kurzfristige Verbesserungen bringt, sondern dauerhaft verlässlich wirkt.

42

43 Um die Unfallgefahr nachhaltig zu reduzieren, reicht jedoch eine technische Lösung allein nicht aus. Notwendig ist ein abgestimmtes Maßnahmenpaket, das sowohl die Gleissicherung als auch die Gesamtverkehrssituation berücksichtigt. Dazu gehören:

48 • die systematische Identifikation und Priorisierung der

Empfehlung der Antragskommission**Annahme (Konsens)**

49 Unfallschwerpunkte im Berliner Straßenbahnenetz durch
50 Konflikte mit dem Radverkehr,
51 • die Umrüstung dieser Gefahrenstellen mit einem fahr-
52 radsicheren Gleissystem, das sich im Praxistest als am bes-
53 ten geeignet erweist,
54 • bauliche Sicherungen der Radwege entlang von Tram-
55 trassen, um Blockaden durch parkende Fahrzeuge zu ver-
56 hindern,
57 • die konsequente Kontrolle und Ahndung von Falschpar-
58 ken, insbesondere in zweiter Reihe,
59 • sowie ein begleitendes Monitoring der Unfallzahlen, um
60 die Wirksamkeit der Maßnahmen transparent zu evaluie-
61 ren.
62 Mit diesem Antrag bekennt sich die SPD klar zur Vision
63 Zero – dem Ziel, dass niemand im Straßenverkehr getö-
64 tet oder schwer verletzt wird. Fahrradsichere Tramgleise,
65 kombiniert mit sicherer Radinfrastruktur, konsequenter
66 Kontrolle und transparenter Evaluation, sind ein notwen-
67 diger Schritt für eine moderne, sichere und nachhaltige
68 Verkehrspolitik in Berlin.